

lien. Die Kamelucken werden bei Koptos und Benut geschlagen.

9. 19. Erz. Karl nimmt sein Hauptquartier zu Memmingen. Die Französischen Minister zu Kastad übergeben eine Note nebst Massenass Proklamazion an die Graubündtner.

10. 20. Erz. Karl läßt dem Franz. Gesandten zu Regensburg, Bacher, bekannt machen, Regensburg in 24 Stunden zu verlassen.

11. 21. Bürger Bacher, Franz. Gesandter beim Reichstage muß Regensburg in Begleitung 2 Dester. Offiziere, und Alquier, Franz. Ges. in München, auf Requisition des Erz. Karls, letztere Stadt verlassen. Dubinot bestürmt die Verschanzungen von Feldkirch vergebens. Der bisherige Kriegsrath von Graubündten wird aus Ebur gefangen weggeführt. Scherer kommt in Mailand an.

12. 22. Französische Kriegserklärung gegen den König von Ungarn und Böhmen, und den Großherzog von Toskana. Eine Königl. Preussische Verordnung warnt vor dem Ankauf der Domainenstücke in den Preussischen Provinzen jenseit des Rheins. Französische Angriffe auf Hohe Position bei Feldkirch zurückgeschlagen.

13. 23. Blutiger Sieg der Franzosen (Lecourbe) bei Pont im Ober-Engadin. Championet wird abgesetzt, weil er den vollziehenden Kommissair in s. Geschäften hindert. Dekret d. N. d. 500 wegen der Wechselbriefe.

14. 24. Lecourbe erster vergeblicher Angriff auf die Desterreicher bei Martinsbrück. Das Franz. Hauptquartier bricht von Jassa auf.

15. 25. Die Dester. (Laudon) greifen die Franz. b. Martinsbrück an. Gen. Raimoni wird gefangen. Jourdan rückt gegen die Donau vor. Die Franz. (Desolles) nehmen Bormio wieder und bringen über das Wormser Joch in das Münsterthal vor. Gefecht bei Korsum in Syrien. Schreckliche Feuersbrunst zu Pera bei Konstantinopel. Eine Britische Proklamazion verbietet den Irländern, ohne besondere Erlaubniß ihrer Regierung, in England zu landen.

16. 26. Das Franz. Direktorium trägt dem Gen. Jourdan auf, keine Insurrektionen in Schwaben zu begünstigen. Laudon wird von den Franzosen bei Bormio angegriffen. Kleber rückt in Caiffa ein.

17. 27. Jourdan fordert den Erz. Karl zum Rückzuge auf. Lecourbe greift die Dester. bei Martinsbrück nochmals vergeblich an. Bonaparte kommt bei Acre an. Seidney Smith nimmt eine Menge Artillerie weg, die zur Belagerung von Acre bestimmt ist.

18. 28. Deser stirbt in Leipzig im 24. Jahre. Erz. Karl rückt mit der Hauptarmee bei Vitrach ins Lager. Die Franzöf. Armee geht bei Acre über den Fluß Acre, und belagert Acre.

19. 29. Unruhen in Nürnberg wegen eines neuen Preussischen Zolles.

20. 30. Erz. Karl erhält Jourdans Aufforderung. Jourdan kündigt den Waffenstillstand auf, weil die von Wien verlangte Antwort über den Marsch der Russen noch nicht eingelaufen ist. Anfang der Feindseligkeiten bei den großen Armeen. Lefebvre greift die Kaiserlichen Vorposten an der Ostrach bei Pfälldorf, Saulgau etc. an. Die Aufgräben vor Jean d' Acre werden eröffnet.

### Germinal 7.

21. 1. Die Kaiserl. Kommission zu Kastad erklärt dem Direktor. der Reichsfriedensdeputazion mündlich, warum sie das Gutachten vom 2. nicht genehmigen könne. Erz. Karl schlägt die Franzosen bei Ostrach. Die Artillerie beider Armeen, besonders die reitende der Desterreicher ist stärker, als in allen vorigen Schlachten. Hohe geht mit 10000 Mann nach Lindau. Scherers Hauptquartier wird nach Mantua verlegt. Die Kompagnien der Aérostatiers werden aufgehoben. Bernadotte schickt der Univerität Heidelberg einen Schutzbrief.

22. 2. Dudinots dritter vergeblicher Angriff auf die Desterreicher (Zellachich) bei Feldkirch. Jourdan zieht sich in der Nacht auf Stockach zurück. Englische Schiffe bombardiren Caiffa, gehen aber nach einigem Verlust nach Acre ab.

23. 3. Das Kurmainzische Botum vertheidigt die Erklärung der Reichsfriedensdeputazion. Vierter bestigster, aber vergeblicher Angriff (Massena) auf die Position bei Feldkirch.

24. 4. Die Franz. werden in einem Gefechte bei Lutlingen geschlagen. Die Franz. (Miollis) nehmen Livorno in Besitz.

25. 5. Schlacht bei Stockach. Jourdan wird geschlagen. Der Fürst von Fürstenberg bleibt, der Fürst von Anhaltköthen tödtlich bleffirt und gefangen. Lecourbe Sieg bei Martinsbrück. Demont und Loison nehmen die Posten von Martinsbrück, Finstermünz und Neunders; Desolles überwältigt Laudons Position bei Leufers, und dringt bis Glurenz und Mals vor. Toskana wird von den Franzosen besetzt.

Der alte Kaiser von China, Kienlong ist gestorben, und sein Sohn, Ka Hing, ihm in der Regierung gefolgt.

Erklä.